

www.schnell-durchblicken.de

Wolken schieben ...
... bringt Durchblick

Highlights der Literatur: “Kabale und Liebe”

Akt I: “Absolutismus der Liebe”

- Inhalt
- Schlüsselzitate
- Interpretation

Das Highlight dieses Videos

1. Was soll man dazu sagen? Die junge Frau sieht alle Chancen auf die Verwirklichung ihrer Liebe schwinden - die Verhältnisse lassen es nicht zu, dass um 1800 ein Adliger so einfach ein bürgerliches Mädchen heiratet.
2. Da sitzt sie nun traurig in ihrem Zimmer - und ihr Verlobter stürzt rein.
3. Und er stellt auch gleich die richtige Frage: "Du bist blass, Luise?"
4. Luise beruhigt ihn: "Es ist nichts. Nichts. Du bist ja da. Es ist vorüber."
5. Jetzt könnte der junge Mann fragen: Was? Was bedrückt dich denn?
6. Stattdessen: "Und liebt mich meine Luise noch? Mein Herz ist das gestrige, ist's auch das deine noch? Ich fliege nur her, will sehn ob du heiter bist, und gehn und es auch sein - Du bist's nicht."
7. Sicherlich eine der seltsamsten Liebeserklärungen, aber es kommt noch schlimmer: Als Luise sich dann doch Sorgen macht - sie bürgerlich - er adlig, hat ihr Ferdinand nur Folgendes zu bieten:
8. "Schäme dich! Jeder Augenblick, den du an diesen Kummer verlierst, war deinem Jüngling gestohlen."
9. Und dann: "Also nichts mehr von Furcht, meine Liebe. Ich selbst - ich will über dir wachen wie der Zauberdrach über unterirdischem Golde - Mir vertraue dich. Du brauchst keinen Engel mehr."
10. Was soll die Ärmste zu so viel Selbstbewusstsein - oder sollte man eher sagen: Selbstverliebtheit sagen?
"Ich hatte diese Träume vergessen und war glücklich - Jetzt! Jetzt! Von heute an - der Friede meines Lebens ist aus - Wilde Wünsche - ich weiß es - werden in meinem Busen rasen. - Geh - Gott vergebe dir - Du hast den Feuerbrand in mein junges friedsames Herz geworfen, und er wird nimmer, nimmer gelöscht werden. Sie stürzt hinaus. Er folgt ihr sprachlos nach."

“Kabale und Liebe” - die wichtigsten Textstellen in Akt I

I,5: Präsident spricht mit Wurm über Ferdinands Liebe zu Luise und die geplante Heirat mit der Lady Milford:

- “Spiegelt er er **Närrin** solide Absichten vor? Noch besser – so seh ich, dass er Witz genug hat, **in seinen Beutel zu lügen**. Er kann Präsident werden.”
- Schließt sich die **Farce** mit einem **gesunden Enkel** – Unvergleichlich!

I,3: **Luise** träumt von der **großen Liebe** - zum Vater, der sie warnt:

- “**der Himmel und Ferdinand reißen an meiner blutenden Seele**”
- “Ich entsag ihm für **dieses Leben**.” “Dort rechnet man **Tränen für Triumphe**.”

I,2: **Sekretär Wurm** fragt nach Luise:

- “Einem Liebhaber, der den Vater **zu Hilfe ruft**, traue ich (...) **keine hohle Haselnuss zu**.”

I,1: **Vater Miller** im **Streit** mit seiner Frau:

- “Meine **Tochter** kommt mit dem **Baron** ins **Geschrei**.”
- “ich biete dem **Junker aus**.”

I,6: Präsident nutzt den Hofmarschall als Verkünder des **Lady Milford** Heiratsplans:

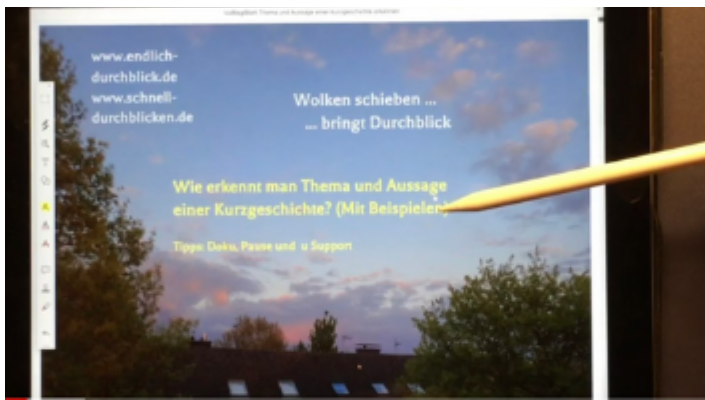
- PRÄSIDENT: “Nun **muss ja mein Ferdinand wollen**, oder die ganze Stadt hat gelogen.”

I,7: Präsident und Ferdinand über die Heirat mit der Lady Milford

- Präsident sieht “**Gram**” bei F.
- will ihn auf sein “**Glück**” hinweisen.
- “**Wem zulieb** bin ich auf **ewig mit meinem Gewissen** und dem **Himmel zerfallen?**”
- Ferdinand entsetzt: “Doch auf mich soll **der blutige Widerschein dieses Frevels** nicht fallen? Beim allmächtigen Gott! Es ist besser, gar nicht geboren sein, als dieser **Missetat** zur Ausrede dienen.”
- “**Mein Ideal von Glück** zieht sich **genügsamer in mich selbst zurück**. In **meinem Herzen** liegen alle **meine Wünsche** begraben. –”
- “Ja, ich will zu ihr – will hin – will ihr Dinge sagen, will ihr einen Spiegel vorhalten – **Nichtswürdige!**”

I,4: Ferdinands “**Absolutismus der Liebe**”

- “Ich **fliege nur her**, will sehn, ob du heiter bist, und gehn und es auch sein – du bist nicht.”
- “Du bist meine **Luise!** Wer sagt dir, daß du noch etwas sein solltest?”
- “**Schäme dich!** Jeder Augenblick, den du an diesen Kummer verlierst, war **deinem Jüngling gestohlen**.”
- “ich will über dir wachen wie der **Zauberdrach** über **unterirdischem Golde** – Mir vertraue dich. Du **brauchst keinen Engel mehr**”



Interessiert sind wir vor allem an Fragen und Anregungen in den Kommentaren. Nur so werden wir "schlauer" ;-)

Einfach unseren Kanal "schnell durchblicken" abonnieren!

Vielleicht ist das nächste Video ja wieder interessant!

Am 10.09.2019 veröffentlicht

Wir zeigen, wie man das Thema einer Kurzgeschichte sicher erkennt und auch gut formulieren kann. Es ist ja Basis der Interpretation, weil es am Ende als Frage zu entsprechenden Antworten aus dem Text heraus führt. Die Dokumentation zum Video findet sich auf der Seite: [https://www.schnell-durchblicken2.de/...](https://www.schnell-durchblicken2.de/) Die



Auch für Aktualisierungen und die Korrektur möglicher Fehler

www.schnell-durchblicken.de/lernvideos/

Wenn die Wolken weg sind, lichtet sich der Blick

Dokumentation zum Video:

<https://www.schnell-durchblicken2.de/schiller-kabale-akt-1>

